

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die FWG-Kreistagsfraktion beantragt:

Auf die für das Jahr 2018 vorgesehene Option zur Neukreditaufnahme in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro wird verzichtet.

**Begründung:**

Anhand der aktuellen Entwicklungszahlen und die Auswirkungen auf den Haushalt 2018 lässt sich erkennen, dass sich der Kreis Warendorf momentan in einer sehr positiven finanziellen Situation befindet. Die Option zur Neuaufnahme von Krediten wird nach aktueller Einschätzung nicht benötigt. Aus diesem Grunde sollte die Politik mit der Aussage: „ Der Kreis Warendorf verzichtet im Jahr 2018 auf eine Neukreditaufnahme“ ein Zeichen setzen für die Bereitschaft, die positiven finanziellen Effekte an die Kommunen und letztlich an die Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben.

Kredite ohne Not aufnehmen ist nicht im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Finanzwirtschaft. Geschenktes Geld gibt es nicht, auch wenn aktuell die Zinssätze so niedrig sind wie nie. Sollte aufgrund der „Nicht-Kreditermächtigung“ die Zuführung in die Rücklage geringer ausfallen, sprechen wir dennoch von einem fiktiv ausgeglichenen Haushalt.

Neukredite, die wir jetzt aufnehmen, belasten die finanziellen Möglichkeiten unserer künftigen Generationen. Sie müssen in den nächsten Jahren, bzw. Jahrzehnten zurückgezahlt werden bei dann vielleicht rapide gestiegenen Zinssätzen. Durch zusätzliches Geld aus Krediten in Zeiten ohne Not belasten wir die Kreditbilanz und verlassen den Weg der kontinuierlichen Entschuldung.

Die FWG- Fraktion ist überzeugt, dass die Kämmerei die Frage der Kreditaufnahme verantwortungsvoll betrachtet und entsprechend handelt. Die positive Signalwirkung „Keine Neuverschuldung!“ sollte nicht unterschätzt und als vertrauensbildende Maßnahme eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende